

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

25. August 1986

Z. 11 0502/78-Pr.2/86

II-4745 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

2201 IAB

1986 -08- 27

Parlament

zu 2229 IJ

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Höchtel und Kollegen vom 7. Juli 1986, Nr. 2229/J, betreffend volle steuerliche Absetzbarkeit der Kirchenbeiträge, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In seiner Antwort auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Höchtel und Kollegen vom 24.2.1986, Nr. 1921/J, hat mein Amtsvorgänger die Gründe, aus denen die geltenden Höchstbeträge für die Absetzbarkeit von Sonderausgaben, zu denen auch Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften zählen, nicht angehoben werden können, eingehend dargelegt. Diese Gründe bestehen, da in den im Zeitpunkt der Beantwortung der vorgenannten Anfrage gegebenen Verhältnissen keine Änderung eingetreten ist, auch gegenwärtig und gelten ebenso in bezug auf die Forderung nach einer vollen steuerlichen Absetzbarkeit von Kirchenbeiträgen.

Aus der geplanten Tarifierpassung bei der Einkommen- und Lohnsteuer kann nicht abgeleitet werden, daß die budgetären Probleme, die von meinem Amtsvorgänger zur Begründung seiner ablehnenden Haltung in bezug auf Verbesserungen bei der Absetzbarkeit von Sonderausgaben genannt wurden, nicht mehr bestehen. Ich kann daher die in der vorliegenden Anfrage gestellten Fragen nur mit dem Hinweis auf die bereits von

- 2 -

meinem Amtsvorgänger zur Anfrage Nr. 1921/J gemachten Ausführungen, denen ich mich vollinhaltlich anschließe, beantworten.

fortin Darius